

Vornamen

Alina, Elin und Noah sind die neuen Spitzenreiter

Alina und Elin führen 2012 gemeinsam die Rangliste der beliebtesten Mädchennamen im Kanton Luzern an und verdrängen damit Leonie und Sara von der Spitze. Bei den Knaben steht neu Noah anstelle von Elias zuoberst auf der Rangliste. Die Zahl der Lebendgeburten hat 2012 zum siebten Mal in Folge zugenommen, wie LUSTAT Statistik Luzern mitteilt.

Im Jahr 2012 wurden im Kanton Luzern 4'085 Lebendgeburten gezählt – 2'136 Knaben und 1'949 Mädchen. Das sind 65 mehr als im Vorjahr und so viele wie seit dem Jahr 1999 nicht mehr. Die Eltern wählten zwischen 750 verschiedenen Knabennamen und 715 verschiedenen Mädchennamen. Während bei den Knaben die Auswahl der Vornamen seit 1996 noch nie so vielfältig war, ist die Namensvielfalt bei den Mädchen gegenüber dem letzten Jahr leicht zurückgegangen.

Die meisten neugeborenen Mädchen heissen Alina oder Elin

Alina und Elin(e)/Elyn(e) stehen im Jahr 2012 mit jeweils 28 Nennungen an der Spitze der meistgewählten Mädchennamen im Kanton Luzern. Diese beiden Namen rangierten bislang noch nie unter den ersten sechs Plätzen. An zweiter Stelle folgen Ameli(e)/Amely und An(n)a, die jeweils 26-mal an Neugeborene vergeben wurden. Mit 25 Nennungen an dritter Stelle platziert sind die Namen Lara und Sara(h)/Sahra. Während diese beiden Namen auch oft von Eltern ausländischer Kinder gewählt wurden (jeweils 7 Nennungen), waren die Spitzenreiter Alina, Elin, Amelie und Anna – mit Ausnahme von zwei Nennungen – fast ausnahmslos bei Schweizer Eltern beliebt.

Noah ist der beliebteste Vorname für Knaben

Bei den Knaben führt Noa(h) neu die Rangliste der meistgewählten Vornamen an. 31-mal wählten Eltern diesen Namen 2012 für ihren neugeborenen Sohn. Auf Rang zwei steht Nicola(s)/Nikol(l)a mit 27 Nennungen. Ebenfalls beliebt waren mit jeweils 24 Nennungen die Vornamen Jan(n)/Yan(n), Luca/Luka und Tim sowie mit jeweils 23 Nennungen die Vornamen David und Mat(t)eo/Matheo. Während der Name Noah vor allem für Schweizer Kinder gewählt wurde (30 der 31 Nennungen), war der Name Nicolas auch für ausländische Kinder beliebt (7 Nennungen).

In der Stadt Luzern stehen Elin und Nicolas an der Spitze

Auch in der Stadt Luzern war 2012 der Name Elin mit 8 Nennungen die häufigste Namenswahl für Mädchen. An zweiter Stelle mit jeweils 5 Nennungen folgten Chiara, Emili(j)a, Luana und Nina. Den ersten Rang bei den Knaben belegte Nicolas mit 8 Nennungen, gefolgt von Ni(e)ls und Noah mit jeweils 7 Nennungen. Gian, Robin und Samuel belegten mit jeweils 6 Nennungen den vierten Platz.

Vergabe eines zweiten Vornamens gewinnt an Beliebtheit

Im Jahr 2012 erhielten 40 Prozent der Mädchen und 37 Prozent der Knaben einen zweiten Vornamen. Gegenüber dem Jahr 2000 entspricht dies bei den Mädchen einer Steigerung um 4 und bei den Knaben um 2 Prozentpunkte. Im gleichen Zeitraum sind die Vornamen tendenziell kürzer geworden. Lag der Anteil an kurzen Namen mit 3 bis 5 Buchstaben im Jahr 2000 noch bei 45 Prozent betrug dieser Anteil 2012 bereits 59 Prozent.

Bedeutung der beliebtesten Mädchen- und Knabennamen im Kanton Luzern

- Alina, Nebenform von Adelina, Adila, Adelheid, althd. „edel“ oder Weiterbildung von Ali, arab. „erhaben, edel“ oder tschechische Form von Helena, griech. „die Leuchtende“
- Elin, nord. Helene, griech. „die Leuchtende“
- Amelie, frz. Amalia, Amal-, vom ostgot. Herrschergeschlecht der Amaler, Bedeutung unklar
- Anna, hebr. „er [Gott] hat sich erbarmt“
- Noah, hebr. „Ruhe(bringer), Trost“
- Nicolas, frz. Nikolaus, griech.-lat. „Sieg“ und „Volk“

(Quellen: F. Debus: Reclams Namenbuch. Reclam, Stuttgart 2006; www.vornamen.ch)

Luzern, 23. Juli 2013

Weitere Informationen:

Khanh Hung Duong, wissenschaftlicher Mitarbeiter, LUSTAT Statistik Luzern,
Tel. 041 228 45 73

LUSTAT Statistik Luzern
Bürgerstrasse 22
Postfach 3768
6002 Luzern
Tel. 041 228 56 35
E-Mail info@lustat.ch
www.lustat.ch